

NEWSLETTER



OKJA_AMT_HOHE_ELBGEEST



**NEWS &
ANKÜNDIGUNGEN
DER OFFENEN
KINDER- UND
JUGENDARBEIT**

**März
2025**

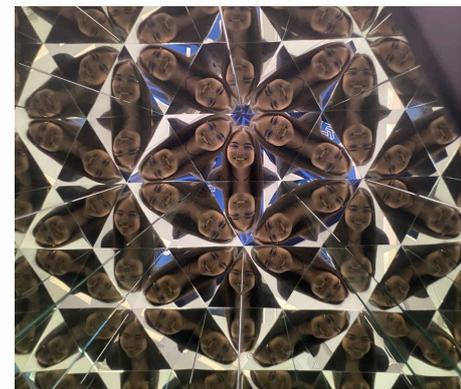
HIGHLIGHTS

Ein Blick in die Welt der Illusionen

Die Jugendtreffs Wohltorf und Aumühle haben das Museum der Illusionen in Hamburg besucht und dabei eine völlig neue Perspektive auf die Wahrnehmung der Realität gewonnen. Das Museum bietet eine interaktive Ausstellung mit Hologrammen, optischen Täuschungen und immersiven Räumen, die die Sinne herausfordern und den Verstand täuschen.

Die Jugendlichen konnten erleben, wie leicht das Gehirn sich täuschen lässt und wie faszinierend es ist, mit optischen Illusionen zu experimentieren. Neben Denksportaufgaben und spannenden Rätseln bot das Museum zahlreiche Möglichkeiten zum Staunen und Entdecken.

Der Ausflug war nicht nur unterhaltsam, sondern auch lehrreich. Es zeigte, dass es sich lohnt, die Welt aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und sich auf neue Erfahrungen einzulassen. Ein besonderes Erlebnis, das den Teilnehmenden sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Neben der Jugendtreff-Arbeit

- Beginn-Umsetzung der Lärmschutzmaßnahmen in zwei Jugendtreffs
- Standortwechsel der Anhängers mit dem Fußballplatz wegen Beschädigungen

Termine im April

- Hip Hop Tanzworkshop

Ferienprogramm

- Ausflug zum Paintball
- Ausflug in den Kletterpark
- Pasta-Festival

Alltag im Jugendtreff



Ein Tag in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)

Ein typischer Tag in der OKJA ist geprägt von vielseitigen Aufgaben, die weit über die reine Betreuung hinausgehen. Täglich sind zwei Jugendtreffs geöffnet, in denen Kinder und Jugendliche ihren Freiraum genießen. In einigen Einrichtungen gibt es altersgerechte Öffnungszeiten, um den verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Während der Treffzeiten nutzen die Besucher die vielfältigen Angebote: Sie spielen Billard, Kicker, Darts oder an der Konsole, tauschen sich aus und gestalten aktiv ihre Freizeit. Mit besserem Wetter wird auch das Außengelände intensiv für Ballspiele, Jugger oder freies Toben genutzt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gesundheitsbildung – es wird regelmäßig gemeinsam gekocht und über gesunde Ernährung gesprochen und gesunde Snacks angeboten.

Neben der direkten Arbeit mit den Jugendlichen sorgen die Fachkräfte für die Einhaltung des Hygieneplans, bereiten Anmeldungen für Ausflüge vor, organisieren Werbemaßnahmen für Veranstaltungen, kaufen ein und halten den Treffbetrieb am Laufen. Die Jugendlichen werden aktiv in Entscheidungen einbezogen, sei es bei der Programmgestaltung oder Umgestaltungen im Treff oder Projekten.

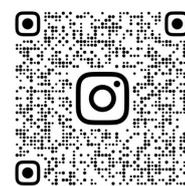
Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die enge Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung und den Gemeinden, um die Qualität und Weiterentwicklung der Angebote sicherzustellen. Die OKJA ist somit weit mehr als nur ein Ort der Freizeitgestaltung – sie ist ein Raum der Begegnung, Mitbestimmung und individuellen Förderung.

MokJA startet wieder in den öffentlichen Raum

Der letzte Monat des „Überwinterns“ in den Jugendtreffs ist vorbei – und die zusätzlichen Öffnungstage der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit (MoKJA) wurden von den Jugendlichen sehr gut angenommen. Die gemeinsame Zeit in den Treffs wurde intensiv genutzt, um sich auszutauschen, zu spielen, zu kochen und neue Projekte zu entwickeln.

Ab April kehrt die MoKJA wieder in den öffentlichen Raum zurück. „Hänk“ rollt wieder und wird bis 18:00 Uhr an wechselnden Standorten im Amtsgebiet anzutreffen sein. Hier erwartet die Kinder und Jugendlichen ein festes Programm, das auf der Website des Amts Hohe Elbgeest (www.amt-hohe-elbgeest.de) oder auf Instagram eingesehen werden kann.

In den Abendstunden setzt die MoKJA ihre Arbeit in Form der aufsuchenden Sozialarbeit fort. Der Kollege fährt gezielt durch die Gemeinden, um Jugendliche dort zu erreichen, wo sie sich aufhalten. Ziel ist es, bestehende Kontakte zu pflegen, neue Gruppen kennenzulernen und jungen Menschen genau dort Unterstützung anzubieten, wo sie sie benötigen. So bleibt die MoKJA auch weiterhin ein verlässlicher Anlaufpunkt für die Jugend im Amtsgebiet.



@AHEGMOKJA

Müllsammeln in Aumühle

